

Q2

Halbjahresfinanzbericht 1. Halbjahr 2022/23

1. März – 31. August 2022

Konzernumsatz

4.624

[3.596] Mio. €

EBITDA

465

[278] Mio. €

Operatives
Konzernergebnis

316

[134] Mio. €

Prognose für 2022/23

Konzernumsatz

nun **9,4** bis **9,8**

(Prognose 11. August 2022: 8,9 bis 9,3;
2021/22: 7,6) Mrd. €

EBITDA

mit **810** bis **910**

(2021/22: 692) Mio. € bestätigt

Operatives
Konzernergebnis

mit **450** bis **550**

(2021/22: 332) Mio. € bestätigt

INHALT

Im Überblick

1. Halbjahr 2022/23	
Prognose für das Gesamtjahr 2022/23	
Konzernzahlen zum 31. August 2022	1

Konzernzwischenlagebericht 2

Wirtschaftsbericht 2

Konzernertragslage	2
Konzernfinanzlage	3
Konzernvermögenslage	5
Mitarbeitende	6
Segment Zucker	7
Segment Spezialitäten	10
Segment CropEnergies	12
Segment Stärke	14
Segment Frucht	16

Prognosebericht 18

Risiko- und Chancenbericht 20

Corporate Governance 21

Konzernzwischenabschluss 22

Anhang zum Konzernzwischenabschluss 30

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 40

FINANZKALENDER

Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2022/23	
12. Januar 2023	

Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2022/23	
27. April 2023	

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2022/23	
25. Mai 2023	

Q1 – Quartalsmitteilung

1. Quartal 2023/24	
6. Juli 2023	

Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2022/23	
13. Juli 2023	

Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2023/24	
12. Oktober 2023	

Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2023/24	
11. Januar 2024	

IM ÜBERBLICK

1. Halbjahr 2022/23

Umsatzerlöse nach Segmenten

Mio. €	1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %
Zucker	1.443	1.231	17,3
Spezialitäten	1.053	856	23,0
CropEnergies	798	427	86,7
Stärke	603	449	34,1
Frucht	727	633	14,8
Konzern	4.624	3.596	28,6

TABELLE 01

Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %
Zucker	16	-18	-
Spezialitäten	40	64	-36,6
CropEnergies	180	38	> 100
Stärke	50	22	> 100
Frucht	30	28	6,0
Konzern	316	134	> 100

TABELLE 02

Prognose für das Gesamtjahr 2022/23

Erhöhung der Prognose für den Konzernumsatz, Bestätigung der Prognose vom 11. August 2022 für EBITDA und operatives Konzernergebnis:

- Konzernumsatz wird nun in einer Bandbreite zwischen 9,4 und 9,8 (Prognose 11. August: 8,9 bis 9,3; 2021/22: 7,6) Mrd. € erwartet.
- EBITDA in einer Bandbreite von 810 bis 910 (2021/22: 692) Mio. € bestätigt.
- Operatives Konzernergebnis von 450 bis 550 (2021/22: 332) Mio. € bestätigt.
- Capital Employed moderat über Vorjahresniveau; deutlicher Anstieg des ROCE (2021/22: 5,3 %) erwartet.

Konzernzahlen zum 31. August 2022

		1. Halbjahr		
		2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	4.624	3.596	28,6
EBITDA	Mio. €	465	278	67,3
EBITDA-Marge	%	10,1	7,7	
Abschreibungen	Mio. €	-149	-144	3,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	316	134	> 100
Operative Marge	%	6,8	3,7	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	Mio. €	205	79	> 100
Cashflow und Investitionen				
Cashflow	Mio. €	362	227	59,7
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	157	124	26,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	56	4	> 100
Investitionen gesamt	Mio. €	213	128	65,9
Wertentwicklung				
Sachanlagen ¹	Mio. €	3.313	3.204	3,4
Goodwill	Mio. €	708	726	-2,5
Working Capital	Mio. €	2.492	2.030	22,8
Capital Employed	Mio. €	6.558	6.073	8,0
Kapitalstruktur				
Bilanzsumme	Mio. €	8.590	7.625	12,7
Eigenkapital	Mio. €	4.269	3.528	21,0
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.565	1.328	17,9
Eigenkapitalquote	%	49,7	46,3	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	%	36,7	37,6	
Aktie				
Marktkapitalisierung 31. August	Mio. €	2.788	2.950	-5,5
Schlusskurs 31. August	€	13,66	14,45	-5,5
Ergebnis je Aktie 31. August	€	0,62	0,24	> 100
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag	Tsd. Stück	628	565	11,2
Performance Südzucker-Aktie 1. März bis 31. August	%	11,9	10,9	
Performance SDAX® 1. März bis 31. August	%	18,0	13,0	
Mitarbeitende		18.677	18.674	0,0

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 03

WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernertragslage

Umsatz, EBITDA und operatives Ergebnis

Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr 2022/23 um rund 29 % auf 4.624 (3.596) Mio. €. Zu diesem Anstieg trugen alle Segmente bei.

Das Konzern-EBITDA konnte mit 465 (278) Mio. € ebenfalls deutlich gesteigert werden.

Auch das operative Konzernergebnis verbesserte sich deutlich auf 316 (134) Mio. €. Mit Ausnahme des Segments Spezialitäten, das einen deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses verzeichnete, trugen alle Segmente dazu bei.

Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 296 (127) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis von 316 (134) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –44 (–1) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen von 24 (–6) Mio. € zusammen.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen von –44 (–1) Mio. € betraf insbesondere das Segment

Frucht mit –49 (–2) Mio. € und resultierte dort überwiegend aus der Wertberichtigung des Geschäfts- oder Firmenwerts und von Sachanlagen. Dem standen im Segment Zucker insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die für Prozessrisiken und Restrukturierungsmaßnahmen gebildet wurden, gegenüber. Der Vorjahresbetrag umfasste im Segment Frucht Aufwendungen aus einem Schadensfall sowie für Reorganisationsmaßnahmen.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte nahezu ausschließlich aus den Segmenten Zucker und Stärke und belief sich auf 24 (–6) Mio. €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate in Höhe von –22 (–20) Mio. € umfasste ein Zinsergebnis von –16 (–15) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von –6 (–5) Mio. €.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 274 (107) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf –69 (–28) Mio. €.

Geschäftsentwicklung im Konzern

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	2.349	1.844	27,4	4.624	3.596	28,6
EBITDA	Mio. €	230	157	45,9	465	278	67,3
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	–77	–72	6,1	–149	–144	3,5
Operatives Ergebnis	Mio. €	153	85	79,5	316	134	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	–46	–1	> 100	–44	–1	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	7	–4	–	24	–6	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	114	80	43,5	296	127	> 100
EBITDA-Marge	%	9,8	8,5		10,1	7,7	
Operative Marge	%	6,5	4,6		6,8	3,7	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	92	69	32,7	157	124	26,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	7	–1	–	56	4	> 100
Investitionen gesamt	Mio. €	99	68	45,6	213	128	65,9
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				86	133	–35,7
Capital Employed	Mio. €				6.558	6.073	8,0
Mitarbeitende					18.677	18.674	0,0

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 04

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse	2.349	1.844	27,4	4.624	3.596	28,6
Operatives Ergebnis	153	85	79,5	316	134	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-46	-1	> 100	-44	-1	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7	-4	-	24	-6	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	114	80	43,5	296	127	> 100
Finanzergebnis	-10	-10	-	-22	-20	10,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	104	70	48,0	274	107	> 100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32	-19	66,7	-69	-28	> 100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	72	51	41,1	205	79	> 100
davon Aktionäre der Südzucker AG	38	34	13,2	126	49	> 100
davon Hybrid-Eigenkapital	3	3	6,5	6	6	4,9
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	31	14	> 100	73	24	> 100
Ergebnis je Aktie (€)	0,19	0,17	11,8	0,62	0,24	> 100

TABELLE 05

Jahresüberschuss

Vom Jahresüberschuss von 205 (79) Mio. € entfielen 126 (49) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG, 6 (6) Mio. € auf das Hybrid-Eigenkapital und 73 (24) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die im Wesentlichen die Miteigentümer der AGRANA- sowie der CropEnergies-Gruppe betreffen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrug 0,62 (0,24) € für das 1. Halbjahr 2022/23. Der Ermittlung lag der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,2) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde.

Konzernfinanzlage

Cashflow

Der Cashflow erreichte 362 Mio. € nach 227 Mio. € im Vorjahreszeitraum und damit 7,8 (6,3) % der Umsatzerlöse.

Working Capital

Der Mittelabfluss aus der Zunahme des Working Capitals von -93 Mio. € - nach einem Mittelzufluss aus der Abnahme des Working Capitals um 177 Mio. € im Vorjahreszeitraum - resultierte maßgeblich aus dem umsatzbedingten Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nach der Zahlung der Rübelgeldschlussraten an die Rübenanbauer. Dieser Mittelabfluss konnte nicht vollständig durch den

saisontypischen Mittelzufluss aus dem Abverkauf der Zuckervorräte im 1. Halbjahr kompensiert werden.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen (einschließlich immaterieller Vermögenswerte) beliefen sich auf 157 (124) Mio. €. Im Segment Zucker entfielen sie in Höhe von 56 (55) Mio. € überwiegend auf zahlreiche kleine Ersatzinvestitionen sowie die Erfüllung gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben. Verbesserungen im Bereich Logistik sowie einzelne Prozessoptimierungen konnten ebenfalls umgesetzt werden. Im Segment Spezialitäten wurden mit 71 (41) Mio. € im Wesentlichen Produktionskapazitäten bei BENE0 und Freiburger erweitert und optimiert. Im Segment CropEnergies wurden 13 (10) Mio. € investiert, um Produktionsanlagen zu ersetzen oder deren Effizienz zu steigern. Die Investitionen im Segment Stärke in Höhe von 7 (7) Mio. € dienten im Wesentlichen Optimierungsarbeiten sowie der Erfüllung behördlicher Auflagen. Im Segment Frucht betrafen die Investitionen von 10 (11) Mio. € überwiegend Kapazitätserweiterungen, Prozessoptimierungen und Marktanforderungen. In allen Segmenten nimmt der Anteil der Investitionen zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften sowie steigender Marktanforderungen zu.

Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen von 56 (4) Mio. € betrafen insbesondere das Segment Spezialitäten. Der vollständige Erwerb der Meatless Holding B. V., Goes/Niederlande, durch die Division BENE0 im Mai 2022 dient dem Ziel eines weiteren

Ausbaus der Aktivitäten im Bereich pflanzenbasierter Proteine im Rahmen der Konzernstrategie 2026 PLUS.

Im Juli 2022 erwarb die Division PortionPack Europe 100 % der Anteile an der Orange Nutritionals Group B.V., Zaandam/Niederlande, – der Muttergesellschaft des niederländischen Portionsartikelherstellers Crème de la Cream Group. Crème de la Cream verfügt über ein starkes Distributions- und Vertriebsnetz in Europa und vielfältige Produktionsmöglichkeiten mit entsprechenden Abpackanlagen.

Im Vorjahr entfielen die Finanzinvestitionen auf die AGRANA Fruit Japan Ltd., Yokkaichi/Japan.

Gewinnausschüttungen

Die Südzucker Hauptversammlung hat am 15. Juli 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 0,40 (0,20) €/Akte bzw. 82 (41) Mio. € beschlossen. Zusammen mit den Dividenden an die Anteilseigner des Hybrid-Eigenkapitals sowie an die nicht beherrschenden Anteilseigner der AGRANA und CropEnergies beliefen sich die Gewinnausschüttungen auf 131 (91) Mio. €.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 268 Mio. € umfasst den Cashflow von 362 Mio. € sowie einen Aufbau des Working Capitals mit einem Mittelabfluss von –93 Mio. €. Die Finanzierung der Investitionen in Sach- und Finanzanlagen von insgesamt 213 Mio. € sowie der Gewinnausschüttungen von 131 Mio. € führten zu einem Anstieg der Nettofinanzschulden von 1.466 Mio. € am 28. Februar 2022 um 99 Mio. € auf 1.565 Mio. € am 31. August 2022.

Finanzierungsrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Cashflow	179	131	36,6	362	227	59,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	-131	121	-	-93	177	-
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Wertpapieren	0	-6	-94,5	-1	-11	-90,7
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	47	247	-80,9	268	393	-31,7
Investitionen in Sachanlagen ¹	-92	-69	32,7	-157	-124	26,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	-7	1	-	-56	-4	> 100
Investitionen gesamt	-99	-68	45,6	-213	-128	65,9
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	-2	-3	-33,3	2	-28	-
Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit	-101	-71	42,1	-211	-156	35,5
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	244	-31	-	113	-117	-
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	0	0	-	-1	-4	-85,7
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	0	-	0	2	-100,0
Gewinnausschüttungen	-127	-86	46,9	-131	-91	44,6
Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	117	-117	-	-19	-210	-91,0
Sonstige Änderungen der flüssigen Mittel	-1	2	-	7	2	> 100
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	62	60	3,8	45	29	55,2
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	298	167	79,1	316	198	59,8
Flüssige Mittel am Ende der Periode	360	226	59,2	360	226	59,2

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 06

Konzernvermögenslage

Bilanz

Mio. €	31. August 2022	31. August 2021	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	973	950	2,4
Sachanlagen	3.048	2.980	2,3
Übrige Vermögenswerte	199	246	-19,1
Langfristige Vermögenswerte	4.220	4.176	1,0
Vorräte	1.955	1.558	25,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.293	1.069	20,9
Übrige Vermögenswerte	1.122	822	36,5
Kurzfristige Vermögenswerte	4.370	3.449	26,7
Bilanzsumme	8.590	7.625	12,7
Passiva			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.615	1.989	31,5
Hybrid-Eigenkapital	654	654	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	1.000	885	12,9
Eigenkapital	4.269	3.528	21,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	643	911	-29,4
Finanzverbindlichkeiten	1.345	1.422	-5,5
Übrige Schulden	377	366	3,0
Langfristige Schulden	2.365	2.699	-12,4
Finanzverbindlichkeiten	679	380	78,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	710	519	36,9
Übrige Schulden	567	499	13,6
Kurzfristige Schulden	1.956	1.398	40,0
Bilanzsumme	8.590	7.625	12,7
Nettofinanzschulden	1.565	1.328	17,9
Eigenkapitalquote in %	49,7	46,3	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	36,7	37,6	

TABELLE 07

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte lagen mit 4.220 (4.176) Mio. € auf Vorjahresniveau. Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte auf 973 (950) Mio. € resultierte insbesondere aus dem vollständigen Erwerb der Meatless Holding B.V., Goes/Niederlande, im Mai 2022, dem die Wertberichtigungen des Geschäfts- oder Firmenwerts des Segments Frucht zum 28. Februar 2022 und zum 31. August 2022 gegenüberstanden. Der Restbuchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts des Segments Frucht zum 31. August 2022 beträgt 51 Mio. €. Der

Buchwert der Sachanlagen lag mit 3.048 (2.980) Mio. € leicht über Vorjahresniveau. Der Rückgang der übrigen Vermögenswerte auf 199 (246) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang des Buchwerts der Anteile der at Equity einbezogenen Unternehmen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2021/22 wurden die Buchwerte von ED&F Man Holdings Limited, London/UK, und Beta Pura GmbH, Wien/Österreich, insbesondere infolge der angefallenen Verluste bzw. erforderlicher Abwertungen vollständig aufgezehrt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 921 Mio. € auf 4.370 (3.449) Mio. €. Dabei verzeichneten die Vorratsbestände einen Anstieg um 397 Mio. € auf 1.955 (1.558) Mio. €, der neben höheren Zuckerbestandsmengen insbesondere aus gestiegenen Zuckerherstellungskosten der Kampagne 2021 resultierte. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 224 Mio. € auf 1.293 (1.069) Mio. € und reflektieren den gestiegenen Umsatz. Die übrigen Vermögenswerte verzeichneten einen Anstieg um 300 auf 1.122 (822) Mio. € – maßgeblich infolge der gestiegenen positiven Marktwerte von Derivaten sowie geleisteten Sicherheiten im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften.

Eigenkapital

Der deutliche Anstieg des Eigenkapitals um 741 Mio. € auf 4.269 (3.528) Mio. € resultierte neben der positiven Ergebnisentwicklung im 1. Halbjahr 2022/23 aus der erfolgsneutralen Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Derivaten sowie Fremdwährungseffekten. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 49,7 (46,3) %. Dabei erhöhte sich das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.615 (1.989) Mio. €.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden wurden um 334 Mio. € auf 2.365 (2.699) Mio. € abgebaut. Dabei gingen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 268 Mio. € auf 643 (911) Mio. € zurück; die Bewertung erfolgte gegenüber dem Vorjahresstichtag 31. August 2021 zu einem gestiegenen Marktzinssatz von 3,60 (1,25) %. Die Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen moderaten Rückgang um 77 Mio. € auf 1.345 (1.422) Mio. € insbesondere infolge gesunkener Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die übrigen Schulden stiegen leicht auf 377 (366) Mio. €.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden stiegen um 558 Mio. € auf 1.956 (1.398) Mio. €. Dabei verzeichneten die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten einen Anstieg um 299 Mio. € auf 679 (380) Mio. € insbesondere aufgrund der gestiegenen saisonalen Working-Capital-Finanzierungserfordernisse. Infolge gesteigener Rohstoff- und Energiekosten lagen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 710 (519) Mio. € deutlich über Vorjahresniveau. Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuerschulden und sonstigen Verbindlichkeiten zusammensetzen, stiegen um 68 Mio. € auf 567 (499) Mio. €.

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden zum 31. August 2022 stiegen um 237 Mio. € auf 1.565 (1.328) Mio. € und entsprachen damit 36,7 (37,6) % des Eigenkapitals.

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2022/23 mit 18.677 (18.674) auf Vorjahresniveau. Der Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden im Segment Spezialitäten auf 5.143 (4.775) betrifft neben dem Erwerb der Meatless Holding B.V., Goes/Niederlande, durch die Division BENE0 insbesondere die Division PortionPack Europe durch den Erwerb der Orange Nutritionals Group B.V., Zaandam/Niederlande, und die Übernahme von Fremdarbeitskräften durch die Collaborative Packing Solutions [Pty] Ltd, Johannesburg/Südafrika.

Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

31. August	2022	2021	+/- in %
Zucker	6.132	6.196	-1,0
Spezialitäten	5.143	4.775	7,7
CropEnergies	467	453	3,1
Stärke	1.173	1.170	0,3
Frucht	5.762	6.080	-5,2
Konzern	18.677	18.674	0,0

TABELLE 08

SEGMENT ZUCKER

Märkte

Weltzuckermarkt

In der Schätzung der Weltzuckerbilanz vom August 2022 geht das Marktforschungsunternehmen IHS Markit für das nun zu Ende gegangene Wirtschaftsjahr 2021/22 (1. Oktober bis 30. September) von einem Defizit von 1,5 Mio. t Zucker – und damit einem dritten Defizitjahr in Folge – aus. Trotz einer leicht steigenden Erzeugung kommt es aufgrund des steigenden Weltzuckerverbrauchs nochmals zu einem Abbau der Bestände. Damit sinkt das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch auf 38 % – das niedrigste Niveau seit Jahren.

In der aktualisierten Schätzung für das neue Wirtschaftsjahr 2022/23 erwartet IHS Markit nun einen Überschuss der Zuckerbilanz von 1,7 Mio. t. Die nochmals höher erwartete Erzeugung steigt stärker an als der Weltzuckerverbrauch. Trotzdem bleibt das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch mit 38 % auf einem unverändert niedrigen Niveau.

Bis zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres war der Weltmarktpreis für Weißzucker auf ein Niveau um 440 €/t gestiegen. Seitdem setzte sich der Anstieg bei hoher Volatilität – der Weltmarktpreis schwankte zwischen rund 450 und rund 600 €/t – weiter fort und lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 551 €/t.

EU-Zuckermarkt

Im zurückliegenden Zuckerwirtschaftsjahr (ZWJ; 1. Oktober bis 30. September) 2021/22 wurde bei einer nochmals leicht verringerten Anbaufläche aber gestiegenen Hektarerträgen die EU-Zuckererzeugung (EU-27; inklusive Isoglukose) auf 17,2 (15,2) Mio. t gesteigert.

Für das nun begonnene ZWJ 2022/23 geht die EU-Kommission in ihrer Schätzung vom Juli 2022 von einer weiteren Verringerung der Anbaufläche um rund 4 % und geringeren Hektarerträgen aus, was zu einem Rückgang der Zuckererzeugung (EU-27; inklusive Isoglukose) auf 16,4 (17,2) Mio. t führt. Aufgrund der Trockenheit in wichtigen Anbauregionen der EU werden mittlerweile Zuckerrübenenerträge unterhalb des fünfjährigen Durchschnitts und eine geringere Zuckererzeugung erwartet. Damit ist davon auszugehen, dass die EU auch weiterhin von Zuckerimporten abhängig bleiben wird.

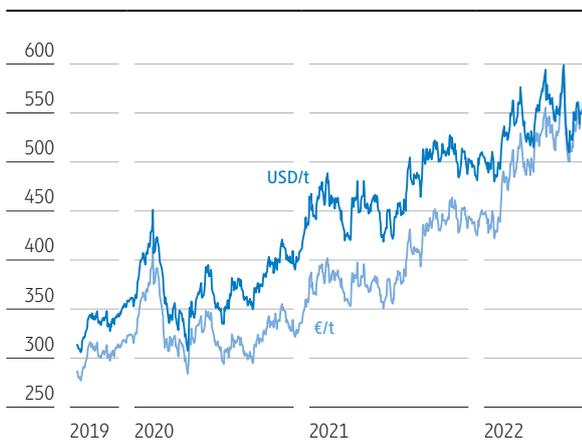
Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food; ab Werk) lag zu Beginn des laufenden ZWJ im Oktober 2021 bei 416 €/t und stieg bis zur letzten vorliegenden Veröffentlichung vom Juli 2022 auf 473 €/t. Dabei gibt es innerhalb der EU signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

Energiemarkt

Auch im 2. Quartal 2022/23 setzte sich die weit überdurchschnittliche Volatilität, insbesondere auf dem Gasmarkt, fort. Die Preise für Gas stiegen drastisch von 77 €/MWh Anfang Juni 2022 auf rund 232 €/MWh Ende August 2022. Die Entwicklung wurde vor allem vom russischen Gaslieferstopp und der Unsicherheit der Gasversorgung in den nächsten Monaten geprägt. Die generelle Entwicklung stand weiterhin im Zeichen der andauernden Unsicherheit in Verbindung mit dem Ukraine-Krieg. Anfang Juni 2022 wurden Rohölpreise von rund 115 USD/Barrel für die Nordseesorte Brent gehandelt; Ende August 2022 wurden rund 96 USD/Barrel erreicht. Die Entwicklung im 2. Quartal war vor allem von der Erwartung einer guten Ölversorgung im weiteren Jahresverlauf geprägt. Die Preise für europäische CO₂-Emissionszertifikate verringerten sich moderat von rund 86 €/t im Juni 2022 auf rund 80 €/t Ende August 2022.

Weltmarktpreise für Zucker

1. September 2019 bis 31. August 2022, London, nächster gehandelter Terminmonat, Weißwert



GRAFIK 01

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Vorübergehende Aussetzung der Zölle auf Zuckerimporte aus der Ukraine in die EU

Das EU-Parlament und die 27 EU-Mitgliedstaaten haben den Vorschlag der EU-Kommission zur vollständigen Aussetzung der Zollsätze und Einfuhrkontingente für sämtliche Waren (einschließlich Zucker und Süßwaren) aus der Ukraine gebilligt. Die entsprechende Verordnung trat am 4. Juni 2022 in Kraft. Der Beschluss gilt für ein Jahr, d. h. bis zum 5. Juni 2023. Diese vorübergehende Handelsliberalisierung unterliegt verschiedenen Bedingungen – insbesondere der Einhaltung der Ursprungsregeln – und einer Schutzklausel.

Embargo gegen Futtermittelleinfuhren aus der Russischen Föderation

Als ein Bestandteil des sechsten Sanktionspakets der EU gegen die Russische Föderation gilt seit dem 3. Juni 2022, dass ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagassen und andere Abfälle aus der Zuckergewinnung sowie Treber, Schlempe und Pellets nicht mehr gekauft, in die EU eingeführt oder verbracht werden dürfen, wenn sie ihren Ursprung in Russland haben oder aus Russland ausgeführt werden.

Im Berichtszeitraum haben sich ansonsten keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2021/22 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf Seite 63 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Der Umsatz im Segment Zucker konnte im 1. Halbjahr deutlich auf 1.443 (1.231) Mio. € gesteigert werden. Bei insgesamt höherem Absatz wuchsen die Erlöse deutlich.

Mit 16 (–18) Mio. € konnte eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses erreicht werden. Dabei standen dem deutlichen Umsatzanstieg ebenfalls deutlich gestiegene Rohstoff-, Energie- und Verpackungskosten gegenüber. Die Entwicklung im 2. Quartal 2022/23 war durch schlechtere Ernterwartungen in Höhe der bisher angefallenen Leerkosten in der Kampagne 2022 belastet.

Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	715	635	12,6	1.443	1.231	17,3
EBITDA	Mio. €	38	28	33,2	60	25	> 100
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-24	-21	6,5	-44	-43	1,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	14	7	> 100	16	-18	-
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	4	0	> 100	5	1	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	4	-8	-	17	-13	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	22	-1	-	38	-30	-
EBITDA-Marge	%	5,3	4,5		4,2	2,0	
Operative Marge	%	2,1	1,1		1,1	-1,5	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	34	32	5,3	56	55	0,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Investitionen gesamt	Mio. €	34	32	5,6	56	55	0,9
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				27	69	-60,8
Capital Employed	Mio. €				2.721	2.563	6,2
Mitarbeitende					6.132	6.196	-1,0

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 09

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen belief sich auf 17 (–13) Mio. €. Seit dem 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 wird ED&F Man Holdings Limited, London/UK, als sonstige Beteiligung geführt, da die Kriterien für die At-Equity-Bewertung nicht mehr erfüllt sind. Dieser Wegfall der At-Equity-Konsolidierung führte zu einer erfolgswirksamen Realisierung der bisher erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Währungsgewinne in Höhe von rund 10 Mio. €. Im Übrigen resultierte die positive Ergebnisentwicklung aus deutlich gestiegenen Zuckererlösen der Studen-Gruppe.

Rübenanbau und Kampagne 2022

Infolge der anhaltenden, flächendeckenden Trockenheit in nahezu ganz Europa wird mit unterdurchschnittlichen Rüben-erträgen gerechnet. Die aufgrund der vielen Sonnenstunden überdurchschnittlichen Zuckergehalte können dies jedoch nicht vollständig kompensieren; lediglich in Belgien wird mit einer überdurchschnittlichen Ernte gerechnet.

Die Kampagne startete am 5. September 2022 bei der Südzucker AG im Werk Wabern, seit Mitte Oktober haben alle Werke der Südzucker-Gruppe mit der Rübenverarbeitung begonnen.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Zucker lagen mit 56 (55) Mio. € auf Vorjahresniveau. Investitionen in neue Extraktionstürme oder die Erweiterung einer Schnitzelpresenstation dienten der Prozessoptimierung. Im Bereich der Infrastruktur wurden an verschiedenen Standorten Projekte für neue Loseverladungen gestartet und am Standort Ochsenfurt in eine neue Fernwärmeversorgung für die Stadt Ochsenfurt investiert. An den meisten deutschen Standorten waren auch kurzfristige Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung bei einem möglichen Gasmangel erforderlich. Eine bestehende Anlage wurde für die Herstellung eines neuen Produkts – kurzkettinge Fructooligosaccharide – umgerüstet. Mit Investitionen in die Optimierung der Abwasseraufbereitung sowie in Emissionsminderungen beispielsweise durch den Einbau von LowNOx-Brennern wird an fast allen Standorten zum Umweltschutz und zur Erfüllung behördlicher Auflagen beigetragen. Ebenfalls sind alle Standorte mit Energiereduktionsmaßnahmen und der Minderung von Treibhausgasemissionen befasst. In der Weizenstärkeanlage in Zeitz werden weitere Prozessoptimierungen durchgeführt.

SEGMENT SPEZIALITÄTEN

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Spezialitäten konnte der Umsatz auf 1.053 (856) Mio. € deutlich gesteigert werden. Die insgesamt positive Entwicklung bei den Absatzmengen und höhere Preise führten zu dieser Verbesserung.

Dagegen ging das operative Ergebnis deutlich auf 40 (64) Mio. € zurück; dabei verstärkte sich der Ergebnismrückgang im 2. Quartal. Die Haupttreiber waren Belastungen durch signifikant höhere Rohstoff-, Verpackungs- und Energiekosten, die nur teilweise oder mit zeitlichem Verzug an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Spezialitäten von 71 (41) Mio. € betrafen in der Division BENE0 Kapazitätserweiterungen und Energiesparmaßnahmen an fast allen Standorten. Maßnahmen am Standort Offstein betrafen die Erweiterung der Kristallisation. Im chilenischen Pemuco wird die zweite Raffinationslinie bis Ende 2022 in Betrieb gehen; ein weiteres Projekt dient der Umstellung auf 100 % nachwachsende Energieträger. In Wijmaal/Belgien wird eine weitere Reisstärkelinie in Betrieb genommen.

In der Division Freiburger wurde bei Richelieu/USA weiterhin an dem Bau einer neuen Fertigungslinie gearbeitet. Im UK wird ein neuer energieeffizienter Backofen installiert.

Das bedeutendste Projekt der Division PortionPack Europe ist der Fabrikneubau am Standort Telford/UK zur Bündelung der dortigen Produktionskapazitäten.

Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	538	435	23,8	1.053	856	23,0
EBITDA	Mio. €	30	49	-37,1	79	101	-21,4
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-20	-19	8,1	-39	-37	4,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	10	30	-65,5	40	64	-36,6
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	10	30	-65,5	40	64	-36,6
EBITDA-Marge	%	5,6	11,1		7,5	11,8	
Operative Marge	%	1,9	6,8		3,8	7,4	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	40	23	75,3	71	41	73,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	7	0	-	55	0	-
Investitionen gesamt	Mio. €	47	23	> 100	126	41	> 100
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	-
Capital Employed	Mio. €				1.938	1.646	17,7
Mitarbeitende					5.143	4.775	7,7

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 10

Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 55 (0) Mio. € betrafen insbesondere den vollständigen Erwerb der Meatless Holding B.V., Goes/Niederlande, durch die Division BENE0 im Mai 2022. Dieser Erwerb dient dem weiteren Ausbau der Aktivitäten im Bereich pflanzenbasierter Proteine im Rahmen der Konzernstrategie 2026 PLUS. Die Akquisition von Meatless unterstützt die Zielsetzung, sich von einem großtechnischen Verarbeiter landwirtschaftlicher Rohstoffe hin zu einem führenden Partner für pflanzenbasierte Lösungen zu entwickeln. Mit dem Erwerb erweitert BENE0 sein bestehendes Produktportfolio, um eine noch größere Auswahl an texturgebenden Lösungen für Fleisch- und Fischalternativen anbieten zu können.

Im Juli 2022 erwarb die Division PortionPack Europe 100 % der Anteile an der Orange Nutritionals Group B.V., Zaandam/Niederlande, der Muttergesellschaft des niederländischen Portionsartikelherstellers Crème de la Cream Group. Crème de la Cream verfügt über ein starkes Distributions- und Vertriebsnetz in Europa und vielfältige Produktionsmöglichkeiten mit entsprechenden Abpackanlagen. Mit der Weiterentwicklung des Produktportfolios und der geografischen Expansion wird das Geschäftsmodell gestärkt und ausgebaut. Dazu gehören auch die Reduktion der Abhängigkeit vom Marktsegment „Außer-Haus“ und der Ausbau des Markts für den Konsum „Zuhause“ (Einzelhandel, Lieferservice) als zweite Säule.

SEGMENT CROPENERGIES

Märkte

Absatzmarkt Ethanol

In Europa gingen die Ethanolpreise im 2. Quartal 2022/23 von rund 1.280 €/m³ auf 1.040 €/m³ zurück. Die Produktion in der EU-27 und im UK soll 2022 mit 7,6 (7,7) Mio. m³ leicht unter dem Vorjahresniveau liegen. Der Rückgang der erwarteten Produktionsmenge ist im Wesentlichen auf den Krieg zwischen Russland und der Ukraine und die in der Folge gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten zurückzuführen. Der Verbrauch bei Kraftstoffethanol soll hingegen auf 6,4 (6,1) Mio. m³ steigen. Der Verbrauch von Ethanol für industrielle Anwendungen und Getränke soll sich mit 2,8 (2,8) Mio. m³ auf Vorjahresniveau bewegen. Die Nettoimporte sollen auf 1,8 (1,1) Mio. m³ ansteigen.

Getreidemarkt

Dem Internationalen Getreiderat (IGC) zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2022/23 auf 2.248 (2.291) Mio. t zurückgehen. Der Getreideverbrauch soll sich ebenfalls reduzieren auf 2.274 (2.291) Mio. t. Demzufolge sollen die weltweiten Getreidebestände mit 577 (603) Mio. t etwas niedriger ausfallen als im Vorjahr. Für die EU-27 rechnet die EU-Kommission mit einem Rückgang der Getreideernte 2022/23 auf 273 (294) Mio. t. Der Verbrauch soll mit 258 (260) Mio. t leicht unter dem Vorjahresniveau liegen. Dieser Rückgang ist neben einer geringeren Nutzung für Futtermittel auf eine Abnahme beim Einsatz von Minderweizen und Futtergetreide in den Bioraffinerien zur Herstellung von Ethanol zurückzuführen. Bei den Exporten wird mit einem deutlichen Anstieg auf 52 (48) Mio. t gerechnet.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris reduzierten sich im Laufe des 2. Quartals 2022/23 von rund 380 €/t auf 330 €/t. Diese weiterhin hohen Getreidepreise sind dabei weniger auf fehlende Getreidemengen zurückzuführen, vielmehr herrscht eine große Unsicherheit in Bezug auf den weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und die damit verbundenen Logistikprobleme beim Getreideexport aus der Region. Die Einigung über die Wiederaufnahme von ukrainischen und russischen Getreideexporten per Schiff, die seit August 2022 wieder über mehrere Schwarzmeerhäfen erfolgen, führte zu vorsichtigem Optimismus am Markt. Belastend erwiesen sich die trockenen Witterungsbedingungen in Europa, die zu geringeren Ernteergebnissen in vielen Regionen führen dürften. Allerdings wird gleichzeitig mit einer rückläufigen Verarbeitung von Getreide gerechnet, da Produzenten wegen der anhaltend hohen Energiepreise vermehrt ihre Kapazitäten reduzieren.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2021/22 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment CropEnergies) auf Seite 74 sowie in der Quartalsmitteilung Q1 2022/23 (Segment CropEnergies) dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies stieg der Umsatz deutlich auf 798 (427) Mio. €; dazu trugen gesteigerte Absatzmengen und insbesondere höhere Erlöse bei.

Der Absatz- und Erlösentwicklung folgend konnte das operative Ergebnis im Berichtszeitraum mit 180 (38) Mio. € erheblich gesteigert werden. Deutlich gestiegene Erlöse konnten dabei im Berichtszeitraum die zugleich erheblich gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten mehr als ausgleichen. Neben den vorteilhaften Ethanolnotierungen waren für das außerordentlich gute operative Ergebnis Preissicherungen für Rohstoffe und Energie maßgeblich, die bereits vor Beginn des Ukraine-Krieges und dem damit verbundenen starken Preisanstieg für Rohstoffe und Energie getätigt worden waren.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 13 (10) Mio. €. Am belgischen Standort Wanze soll 2023 ein zweiter Biomassekessel in Betrieb gehen; die Energieversorgung basiert

dann überwiegend auf nachwachsenden Rohstoffen. Am Standort Zeitz wurde mit den Planungen zur Umstellung von Kohle auf Gas begonnen. Die Projekte bei Ensus in Wilton/UK betrafen die zentrale Reinigungsstation für die Produktionsanlage und einen Brüdenverdichter im Zuge von Energiesparmaßnahmen.

Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 1 (0) Mio. € entfielen auf die erste Tranche des Erwerbs einer Beteiligung an der LXP Group GmbH, Teltow. Die LXP Group GmbH hat ein patentiertes, energieeffizientes Verfahren entwickelt, mit dem ein milder Aufschluss von lignozellulärer Biomasse, insbesondere von Rest- und Abfallstoffen wie beispielsweise Schnittgut sowie von Holzreststoffen wie Sägespänen oder Stroh, ermöglicht wird. Aus der enthaltenen Cellulose und Hemicellulose können dann fortschrittliche Biokraftstoffe und biobasierte Chemikalien hergestellt werden. Darüber hinaus wird im LXP-Prozess ein hochreines, natürliches Lignin gewonnen, aus dem zahlreiche Produkte wie beispielsweise 3-D-Druckertinte, Carbonfasern oder Phenolharze hergestellt werden können.

Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	421	233	81,0	798	427	86,7
EBITDA	Mio. €	104	33	> 100	201	59	> 100
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-11	-10	3,9	-21	-21	2,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	93	23	> 100	180	38	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-100	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	93	23	> 100	180	38	> 100
EBITDA-Marge	%	24,5	14,4		25,2	13,8	
Operative Marge	%	22,0	10,0		22,5	9,0	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	8	5	61,5	13	10	27,3
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	1	0	-
Investitionen gesamt	Mio. €	8	5	59,6	14	10	37,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				3	3	11,5
Capital Employed	Mio. €				480	464	3,5
Mitarbeitende					467	453	3,1

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 11

SEGMENT STÄRKE

Märkte

Absatzmärkte

Die Verkäufe von nativen und modifizierten Stärken an die Lebensmittelindustrie lagen weitgehend auf stabilem Niveau. Kürzere Kontraktlaufzeiten sowie die Ambition vieler Kunden, sich möglichst frühzeitig für das kommende Jahr einzudecken, sind in diesem Marktsegment bestimmend.

Im Papiersegment geht der Absatz von technischen Stärken zurück. Sowohl ein rückläufiger Papierbedarf als auch der Umstand, dass viele Hersteller nicht mehr kostendeckend produzieren können, sind dafür maßgebend.

Im Geschäftsbereich Säuglingsmilchnahrung konnten die höheren Preise gut in den Markt weitergegeben werden. Wachstum konnte am US-Markt erzielt werden, auf den sich aktuell einige Hersteller konzentrieren.

Zur Entwicklung des Absatzmarkts Ethanol wird auf die Erläuterungen zum Segment CropEnergies verwiesen.

Rohstoffmärkte

Am 29. August 2022 wurde in der Kartoffelstärkefabrik Gmünd/Österreich mit der Verarbeitung von Stärkekartoffeln der Ernte 2022 begonnen; Kontrakte bestehen über rund 222.000 t. Aufgrund der ungünstigen Witterung während der Vegetationsphase wird eine Liefererfüllung von rund 90 % der kontrahierten Stärkekartoffeln erwartet. Der durchschnittliche Stärkegehalt wird mit rund 19,5 (18,5) % über dem Vorjahresniveau liegen.

Die Nassmaisübernahme in der Maisstärkefabrik Aschach/Österreich begann Ende August 2022. Es wird mit einer gegenüber dem Vorjahr vergleichbaren Übernahmemenge von rund 120.000 bis 130.000 t und einer Verarbeitung bis Mitte Dezember 2022 gerechnet. Anschließend wird die Verarbeitung mit Trockenmais fortgesetzt. Im 1. Halbjahr 2022/23 wurden in Aschach rund 227.000 (247.000) t Mais verarbeitet.

Zur Entwicklung der Getreidemärkte wird auf die Erläuterungen zum Segment CropEnergies verwiesen.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Stärke erhöhte sich der Umsatz infolge der erheblich gestiegenen Erlöse deutlich auf 603 (449) Mio. €. Dabei trug insbesondere das anhaltend erfreuliche Niveau der Ethanol-Notierung zu der Umsatzsteigerung bei.

Der Erlösentwicklung folgend stieg das operative Ergebnis im Berichtszeitraum deutlich auf 50 (22) Mio. €. Erheblich höhere Rohstoff- und Energiekosten konnten im Berichtszeitraum durch zugleich deutliche Erlössteigerungen mehr als ausgeglichen werden.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von 7 (7) Mio. € betraf das anteilige Ergebnis der Stärke- und Bioethanolaktivitäten der ungarischen Hungrana-Gruppe.

Investitionen in Sachanlagen

Im Segment Stärke wurden 7 (7) Mio. € in Sachanlagen investiert. In den österreichischen Werken wurden Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung im Falle einer Gas-Versorgungslücke umgesetzt. In Aschach/Österreich wird die Abwasserreinigungsanlage erweitert. Weitere Investitionen betrafen die Sprühtrocknung zur Verbesserung von Qualitätsanforderungen und Infrastruktur, Prozessoptimierungen mit dem Fokus auf Energiereduktion sowie logistische Verbesserungen durch eine Schiffsanbindung an ein Kleielager.

Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	308	228	35,0	603	449	34,1
EBITDA	Mio. €	38	25	50,8	75	46	62,6
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-12	-12	4,2	-25	-24	3,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	26	13	92,5	50	22	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-1	1	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	3	4	-31,0	7	7	4,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	28	18	62,3	57	29	97,2
EBITDA-Marge	%	12,3	11,0		12,4	10,2	
Operative Marge	%	8,3	5,8		8,3	4,9	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	4	3	40,0	7	7	2,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Investitionen gesamt	Mio. €	4	3	40,0	7	7	2,8
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				56	62	-9,9
Capital Employed	Mio. €				494	498	-0,9
Mitarbeitende					1.173	1.170	0,3

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 12

SEGMENT FRUCHT

Märkte

Absatzmärkte

Das Marktumfeld für Fruchtzubereitungen wird durch die Konsumtrends an den globalen Absatzmärkten für Molkereiprodukte, Eiscreme und Food Service bestimmt. Die Haupttrends drehen sich weiterhin um die Themen Natürlichkeit, Gesundheit, Genuss, Convenience und Nachhaltigkeit. Aufgrund der wirtschaftlich herausfordernden Zeiten mit hoher Inflation und kontinuierlich steigenden Energiekosten in weiten Teilen der Welt rücken für Konsumenten die Produktpreise mehr in den Vordergrund. Diese regional unterschiedliche Entwicklung hat direkte Auswirkungen auf die Absatzmärkte.

Die Marktentwicklung für den Hauptabsatzmarkt Joghurt wird durch die global angespannte wirtschaftliche Situation negativ beeinflusst. Aktuelle Prognosen von Euromonitor zeigen im Kalenderjahr 2022 weltweit für Joghurt einen Mengenrückgang von 1,2 %. Bei der letzten Schätzung im März 2022 wurde noch eine Wachstumsrate von 3,0 % prognostiziert. Insbesondere der Markt für aromatisierten löffelbaren Joghurt ist im Jahr 2022 laut aktuellen Einschätzungen mit –2,0 % rückläufig.

Bei Fruchtsaftkonzentraten konnten hohe Kundenabrufe von Apfelsaftkonzentrat im 1. Halbjahr 2022/23 verzeichnet werden. Für die überwiegenden Mengen an Buntsaftkonzentraten aus der Ernte 2022 wurden bereits Verträge mit Kunden zu sehr guten Verkaufspreisen abgeschlossen.

Rohstoffmärkte

Die Ernte der für die Fruchtzubereitungen bedeutendsten Frucht Erdbeere konnte im Juli 2022 in allen relevanten Beschaffungsmärkten abgeschlossen werden. Die geplante Bedarfsmenge wurde in Anbaugebieten wie Ägypten, Marokko, Spanien, Mexiko und China vollständig kontrahiert. Die durchschnittlichen Einkaufspreise lagen über dem Vorjahresniveau, was hauptsächlich auf höhere Produktionskosten auf Lieferantenseite zurückzuführen war.

Insbesondere die europäischen Produktionsstandorte waren von den gestiegenen Gas- und Strompreisen betroffen.

Bei Äpfeln, der bedeutendsten Frucht für das Fruchtsaftkonzentrategeschäft, wird in der Kampagne 2022 mit einer guten Rohstoffverfügbarkeit in den Hauptanbauregionen gerechnet. Aufgrund der guten Rohstoffverfügbarkeit bei roten Beeren konnte eine ähnlich hohe Menge wie im Vorjahr verarbeitet werden.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Frucht verbesserte sich der Umsatz deutlich auf 727 (633) Mio. €. Die Umsatzsteigerung ist vor allem bedingt durch höhere Preise sowohl bei den Fruchtzubereitungen als auch bei Fruchtsaftkonzentraten. Der Mengenrückgang bei Fruchtzubereitungen, unter anderem durch den Ukraine-Krieg, konnte damit kompensiert werden.

Das operative Ergebnis konnte moderat auf 30 (28) Mio. € gesteigert werden. Der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen ging, bedingt durch den Absatzrückgang und höhere Kosten, zurück. Bei den Fruchtsaftkonzentraten konnte der Absatz deutlich gesteigert werden und die signifikant höheren Erlöse die gestiegenen Kosten mehr als ausgleichen.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen im Segment Frucht belief sich auf –49 (–2) Mio. €. Volatile Finanz-

märkte und gestiegene Länderrisiken durch den Krieg in der Ukraine führten zu höheren Kapitalkosten (WACC), sodass daraus bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie von Anlagevermögen ein Wertminderungsbedarf in Höhe von insgesamt 50 Mio. € im Segment Frucht resultierte. Gegenläufige Sondereinflüsse betrafen Auflösungen von im Vorjahr gebildeten Wertberichtigungen von Forderungen und Vorräten in Verbindung mit der Ukraine-Krise.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Frucht von 10 (11) Mio. € betrafen neben Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen insbesondere Kapazitätserweiterungen im Bereich Fruchtzubereitungen. Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate lagen die Investitionsschwerpunkte auf der Errichtung eines mechanischen Brüdenverdichters und einer neuen Apfelreinigungsstation sowie dem Bau einer Wasserversorgungsleitung von der Stadt Amstetten zum neu errichteten Hochbehälter in Kröllendorf/Österreich.

Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	367	313	17,2	727	633	14,8
EBITDA	Mio. €	20	22	–7,8	50	47	6,2
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	–10	–10	6,2	–20	–19	6,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	10	12	–18,9	30	28	6,0
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	–49	–2	> 100	–49	–2	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	–	0	0	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	–39	10	–	–19	26	–
EBITDA-Marge	%	5,5	7,0		6,9	7,4	
Operative Marge	%	2,7	3,9		4,1	4,4	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	6	6	–7,9	10	11	–10,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	–1	–100	0	4	–100
Investitionen gesamt	Mio. €	6	5	18,4	10	15	–32,7
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	–
Capital Employed	Mio. €				925	902	2,6
Mitarbeitende					5.762	6.080	–5,2

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 13

PROGNOSEBERICHT

Der seit Geschäftsjahresbeginn 2022/23 bis heute andauernde Ukraine-Krieg führte zu einer nochmaligen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten und zu Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten. Die sich daraus ergebenden wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituation sind weiterhin nur schwer abschätzbar. Daneben bestehen auch weiterhin Risiken im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Der nachfolgenden Prognose liegen unverändert die Annahmen zugrunde, dass der Ukraine-Krieg temporär und regional begrenzt bleibt, und – trotz der aktuellen Entwicklungen – die physische Versorgung mit Energie und Rohstoffen gewährleistet ist. Dabei gehen wir davon aus, dass es nach dem Wegfall der Gasumlage in Deutschland zu keinen signifikanten Belastungen aus Energieumlagen kommt. Der von uns erwarteten Weitergabe der insbesondere im Rohstoff- und Energiebereich deutlich gestiegenen Preise in neue Kundenkontrakte kommt weiterhin eine entscheidende Bedeutung zu.

Konzern

Wir erwarten nun für das Geschäftsjahr 2022/23 einen Konzernumsatz von 9,4 bis 9,8 (bisherige Prognose vom 11. August 2022: 8,9 bis 9,3; 2021/22: 7,6) Mrd. €. Dabei rechnen wir in den Segmenten Zucker, Spezialitäten und Stärke unverändert mit einem deutlichen Umsatzanstieg. Im Segment CropEnergies sehen wir eine Bandbreite zwischen 1,4 und 1,5 Mrd. €. Im Segment Frucht wird nun mit einem deutlichen Umsatzanstieg gerechnet (Prognose Q1: moderater Anstieg).

Für das Konzern-EBITDA wird die am 11. August 2022 veröffentlichte Prognose mit einer Bandbreite zwischen 810 und 910 (2021/22: 692) Mio. € bestätigt.

Ebenfalls bestätigt wird die Bandbreite für das operative Konzernergebnis zwischen 450 und 550 (2021/22: 332) Mio. €. Dabei rechnen wir im Segment Zucker mit einem operativen Ergebnis in einer Bandbreite zwischen 0 und 100 Mio. €. Im Segment Spezialitäten gehen wir nun von einem moderaten Rückgang des operativen Ergebnisses aus (Prognose Q1:

leichter Anstieg). Für das operative Ergebnis im Segment CropEnergies wird die am 11. August 2022 veröffentlichte Prognose in einer Bandbreite zwischen 215 und 265 Mio. € bestätigt. Im Segment Stärke rechnen wir nun mit einem operativen Ergebnis auf Vorjahresniveau (Prognose Q1: leichter Anstieg). Im Segment Frucht gehen wir von einem operativen Ergebnis deutlich unter dem Vorjahresniveau aus.

Wir gehen von einem moderaten Anstieg des Capital Employed aus. Auf Basis der genannten operativen Ergebnisverbesserung rechnen wir mit einem deutlichen Anstieg des ROCE (2021/22: 5,3 %).

Segment Zucker

Auf dem Weltmarkt wird für das zu Ende gegangene ZWJ 2021/22 ein weiteres Defizit und damit ein weiterer Bestandsabbau erwartet. Bei einem Überschuss in der Weltzuckerbilanz im ZWJ 2022/23, aber einem weiterhin niedrigen Bestandsniveau, sollte das Weltmarktumfeld weiterhin positiv bleiben. In Europa wird bei einer rund 4 % geringeren Anbaufläche mit einer Zuckererzeugung unter Vorjahresniveau gerechnet. Die EU wird daher auch im ZWJ 2022/23 Nettoimporteur bleiben und so ein positives Marktumfeld für Südzucker vorherrschen, das es ermöglichen sollte, den drastischen Anstieg der Rohstoff- und Energiekosten durch deutliche Zuckerpreiserhöhungen ab Oktober 2022 am Markt weiterzugeben.

Bei deutlich rückläufigen Produktions- und stabilen Absatzmengen gehen wir – bei im Jahresdurchschnitt deutlich höheren Erlösen – von einem deutlichen Umsatzanstieg (2021/22: 2,6 Mrd. €) aus.

Das operative Ergebnis im Segment Zucker sehen wir in einer Bandbreite zwischen 0 und 100 (2021/22: –21) Mio. €. Ab Oktober 2022 erwarten wir, die bereits deutlich angestiegene EU-Spotpreis-Notierung in deutlich verbesserte Kundenkontrakte umsetzen zu können. Allerdings kommt es seit dem 2. Quartal zu erhöhten Belastungen infolge der geringeren Ernteerwartungen.

Segment Spezialitäten

Im Segment Spezialitäten erwarten wir insgesamt einen Anstieg der Produktions- und Absatzmengen. Wir gehen von einem insbesondere erlösgetriebenen deutlichen Umsatzanstieg (2021/22: 1,8 Mrd. €) aus. Der Ergebnisrückgang im Segment Spezialitäten hat sich im 2. Quartal beschleunigt. Deutlich gesteigerten Verkaufserlösen standen weiter steigende Rohstoff- und Energiekosten gegenüber. Die Weitergabe der steigenden Kosten wird sich daher weiter verzögern. Insgesamt gehen wir für das Gesamtjahr 2022/23 nun von einem moderaten Rückgang des operativen Ergebnisses aus (2021/22: 117 Mio. €).

Segment CropEnergies

CropEnergies steigerte im 1. Halbjahr 2022/23 den Umsatz, das EBITDA und das operative Ergebnis deutlich. Der Hauptgrund für das außerordentlich gute Ergebnis waren Preissicherungen für Rohstoffe und Energie, die bereits vor Beginn des Ukraine-Krieges und des damit verbundenen starken Preisanstiegs für Rohstoffe und Energie getätigt worden waren. Die positive Ergebniswirkung dieser frühzeitigen Sicherungspositionen wird jedoch in den kommenden Monaten erkennbar nachlassen. Vor diesem Hintergrund wird für das Geschäftsjahr 2022/23 ein Umsatz in der Bandbreite von 1,4 bis 1,5 (2021/22: 1,0) Mrd. € und ein operatives Ergebnis in der Bandbreite von 215 bis 265 (2021/22: 127) Mio. € erwartet.

Segment Stärke

Im Segment Stärke erwarten wir einen deutlichen Anstieg des Umsatzes (2021/22: 940 Mio. €). Dabei gehen wir davon aus, dass der erwartete deutliche Anstieg der Erlöse die deutlich steigenden Rohstoff- und Energiekosten kompensieren wird. Wir gehen nun von einem operativen Ergebnis auf Vorjahresniveau (2021/22: 57 Mio. €) aus.

Segment Frucht

Für das Segment Frucht gehen wir nun von einem deutlichen Umsatzanstieg (2021/22: 1,3 Mrd. €) aus, der von beiden Divisionen getragen wird. Wenngleich wir von einer Ergebnisverbesserung in der Division Fruchtsaftkonzentrate ausgehen, wird aufgrund des rückläufigen Ergebnisses in der Division Fruchtzubereitungen mit einem insgesamt deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses (2021/22: 52 Mio. €) im Segment Frucht gerechnet.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Als international tätiges Unternehmen ist die Südzucker-Gruppe gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen und unternehmerischen Risiken und Chancen ausgesetzt. Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risiko- und Chancensituation finden Sie im Geschäftsbericht 2021/22 im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 87 bis 98.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

CORPORATE GOVERNANCE

Mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Südzucker AG am 14. Juli 2022 endete die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder. Die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat wurden durch die Hauptversammlung neu bestellt. Hierbei haben sich folgende personellen Veränderungen ergeben:

Zum Vorsitzenden wurde Dr. Stefan Streng – Mitglied des Aufsichtsrats seit 20. Juli 2017 – gewählt; er hat damit die Nachfolge von Dr. Hans-Jörg Gebhard angetreten, der sich nach 27 Jahren in dem Gremium nicht mehr zur Wahl stellte. Dr. Hans-Jörg Gebhard wurde zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats benannt. Als neues Aufsichtsratsmitglied wurde Clemens Schaaf, Vorsitzender des Vorstands des Verbands Sächsisch-Thüringischer Zuckerrübenanbauer e. V., bestellt.

Aufseiten der Arbeitnehmervertreter wurde Rolf Wiederhold – Mitglied des Aufsichtsrats seit 1. März 2013 – zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden bestellt; er hat damit die Nachfolge von Franz-Josef Möllenberg, der sich nach 30 Jahren in dem Gremium nicht mehr zur Wahl stellte, angetreten. Als neues Aufsichtsratsmitglied wurde Mustafa Öz, Landesbezirksvorsitzender Bayern der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, bestellt.

Alle weiteren Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt.

Außerdem wurde die Hauptversammlung 2022 darüber informiert, dass der Aufsichtsrat den Vorstandsvertrag von Dr. Niels Pörksen, Vorstandsvorsitzender der Südzucker AG, um weitere fünf Jahre verlängert hat; sein Vertrag hat somit eine Laufzeit bis 28. Februar 2028.

Zum 31. August 2022 ist Dr. Thomas Kirchberg aus dem Vorstand der Südzucker AG ausgeschieden und in den Ruhestand gewechselt. Seine Nachfolge wird Hans-Peter Gai zum 1. November 2022 antreten; die Bestellung in den Vorstand ist für drei Jahre erfolgt. Bis zum Eintritt von Hans-Peter Gai werden die Ressorts des ausgeschiedenen Dr. Thomas Kirchberg vorübergehend von Dr. Niels Pörksen, CEO der Südzucker AG, geleitet; eine Neuordnung der Vorstandsressorts erfolgt zeitnah. Die Funktion des Arbeitsdirektors ist ab dem 1. September 2022 auf Dr. Niels Pörksen übergegangen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. März bis 31. August 2022

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Gewinn- und Verlust-Rechnung						
Umsatzerlöse	2.349,4	1.843,7	27,4	4.624,4	3.596,3	28,6
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-284,2	-326,4	-12,9	-608,8	-627,0	-2,9
Sonstige betriebliche Erträge	34,9	32,2	8,4	72,8	53,0	37,4
Materialaufwand	-1.344,0	-949,5	41,5	-2.591,0	-1.867,0	38,8
Personalaufwand	-250,8	-233,2	7,5	-498,0	-469,7	6,0
Abschreibungen	-79,3	-72,1	10,0	-151,9	-144,0	5,5
Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten	-47,0	0,0	-	-47,0	0,0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-272,2	-211,0	29,0	-528,7	-408,9	29,3
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7,4	-4,1	-	24,2	-5,8	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	114,2	79,6	43,5	296,0	126,9	> 100
Finanzerträge	23,5	4,2	> 100	49,6	16,9	> 100
Finanzaufwendungen	-33,8	-13,6	> 100	-71,5	-36,7	94,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	103,9	70,2	48,0	274,1	107,1	> 100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-31,5	-18,9	66,7	-69,4	-28,0	> 100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	72,4	51,3	41,1	204,7	79,1	> 100
davon Aktionäre der Südzucker AG	38,6	34,1	13,2	125,8	48,6	> 100
davon Hybrid-Eigenkapital	3,3	3,1	6,5	6,4	6,1	4,9
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	30,5	14,1	> 100	72,5	24,4	> 100
Ergebnis je Aktie (€)	0,19	0,17	11,8	0,62	0,24	> 100

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen						
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	72,4	51,3	41,1	204,7	79,1	> 100
Marktbewertung Sicherungsinstrumente (Cashflow Hedge) nach latenten Steuern	184,0	15,0	> 100	287,4	8,6	> 100
Marktbewertung Schuldinstrumente nach latenten Steuern	-9,0	0,0	-	-9,0	0,0	-
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe nach latenten Steuern	13,7	5,0	> 100	21,2	3,9	> 100
Währungsdifferenzen / Hochinflation	10,7	4,3	> 100	51,3	13,1	> 100
Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-1,2	0,9	-	-14,6	3,6	-
Zukünftig in der GuV zu erfassende Erträge und Aufwendungen	198,2	25,2	> 100	336,3	29,2	> 100
Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente (Wertpapiere) nach latenten Steuern	-0,2	-0,1	100,0	-0,2	-0,1	100,0
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen nach latenten Steuern	86,1	-40,8	-	218,2	-28,9	-
Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0,0	0,1	-100	-3,0	0,1	-
Zukünftig nicht in der GuV zu erfassende Erträge und Aufwendungen	85,9	-40,8	-	215,0	-28,9	-
Sonstiges Ergebnis	284,1	-15,6	-	551,3	0,3	> 100
Gesamtergebnis	356,5	35,7	> 100	756,0	79,4	> 100
davon Aktionäre der Südzucker AG	297,7	7,6	> 100	609,2	30,9	> 100
davon Hybrid-Eigenkapital	3,3	3,1	6,5	6,4	6,1	4,9
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	55,5	25,0	> 100	140,4	42,4	> 100

TABELLE 14

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. März bis 31. August 2022

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	72,4	51,3	41,1	204,7	79,1	> 100
Wertminderung (+) von Geschäfts- oder Firmenwerten	47,0	0,0	-	47,0	0,0	-
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte einschließlich Finanzanlagen (+)	79,3	72,1	10,0	151,9	144,0	5,5
Abnahme (-)/Zunahme (+) langfristiger Rückstellungen und (latenter) Steuerschulden sowie Abnahme (+)/Zunahme (-) latenter Steueransprüche	-9,7	-2,1	> 100	-13,5	-9,9	36,4
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-10,2	9,6	-	-28,3	13,4	-
Cashflow	178,8	130,9	36,6	361,8	226,6	59,7
Abnahme (-)/Zunahme (+) der kurzfristigen Rückstellungen	-1,4	-10,0	-86,0	-10,4	-24,3	-57,2
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	200,1	313,2	-36,1	313,4	454,8	-31,1
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-330,0	-181,9	81,4	-395,7	-253,8	55,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	-131,3	121,3	-	-92,7	176,7	-
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten / Wertpapieren	-0,3	-5,5	-94,5	-1,0	-10,7	-90,7
I. Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	47,2	246,7	-80,9	268,1	392,6	-31,7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-92,1	-69,4	32,7	-156,7	-124,4	26,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen (-)	-6,9	1,4	-	-55,7	-3,6	> 100
Investitionen gesamt	-99,0	-68,0	45,6	-212,4	-128,0	65,9
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte (+)	3,0	7,7	-61,0	6,5	15,2	-57,2
Aus- (-)/Einzahlungen (+) für den Kauf/Verkauf von sonstigen Wertpapieren	-5,0	-10,8	-53,7	-5,0	-42,8	-88,3
II. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit	-101,0	-71,1	42,1	-210,9	-155,6	35,5

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Rückführung (-)/Begebung (+) von Commercial Papers	95,0	-45,0	-	-55,0	-220,0	-75,0
Rückführung (-) der Leasingverbindlichkeiten	-7,4	-7,6	-2,6	-15,1	-15,5	-2,6
Sonstige Tilgungen (-)/Aufnahmen (+)	156,3	21,5	> 100	182,8	118,5	54,3
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	243,9	-31,1	-	112,7	-117,0	-
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	0,0	0,0	-	-0,6	-4,2	-85,7
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0,0	0,0	-	0,0	1,8	-100,0
Gewinnausschüttungen (-)	-126,6	-86,2	46,9	-130,9	-90,5	44,6
III. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	117,3	-117,3	-	-18,8	-209,9	-91,0
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	63,5	58,3	8,9	38,4	27,1	41,7
Veränderung der flüssigen Mittel						
aufgrund von Wechselkursänderungen	-1,3	0,8	-	6,4	1,0	> 100
aufgrund von Änderungen des Konsolidierungskreises/Sonstiges	0,0	0,8	-100,0	0,0	0,8	-100,0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	62,2	59,9	3,8	44,8	28,9	55,0
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	298,2	166,5	79,1	315,6	197,5	59,8
Flüssige Mittel am Ende der Periode	360,4	226,4	59,2	360,4	226,4	59,2
Dividenden von at Equity einbezogenen Unternehmen/sonstigen Beteiligungen	0,0	0,0	-	1,6	0,9	77,8
Zinseinzahlungen	1,8	0,5	> 100	3,3	0,9	> 100
Zinsauszahlungen	-6,2	-5,0	24,0	-9,5	-8,3	14,5
Ertragsteuerzahlungen	-41,8	-32,9	27,1	-41,7	-45,3	-7,9

TABELLE 15

BILANZ

31. August 2022

Mio. €	31. August 2022	31. August 2021	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	973,3	950,4	2,4
Sachanlagen	3.047,5	2.979,9	2,3
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	85,6	133,1	-35,7
Sonstige Beteiligungen	8,2	7,5	9,3
Wertpapiere	17,7	19,5	-9,2
Sonstige Vermögenswerte	34,2	10,6	> 100
Aktive latente Steuern	53,4	75,2	-29,0
Langfristige Vermögenswerte	4.219,9	4.176,2	1,0
Vorräte	1.954,5	1.557,5	25,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.293,4	1.069,4	20,9
Sonstige Vermögenswerte	661,6	338,1	95,7
Steuererstattungsansprüche	20,9	28,4	-26,4
Wertpapiere	79,7	228,9	-65,2
Flüssige Mittel	360,4	226,4	59,2
Kurzfristige Vermögenswerte	4.370,5	3.448,7	26,7
Bilanzsumme	8.590,4	7.624,9	12,7

Mio. €	31. August 2022	31. August 2021	+/- in %
Passiva			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG ¹	2.615,4	1.989,1	31,5
Hybrid-Eigenkapital	653,7	653,7	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	999,8	885,5	12,9
Eigenkapital	4.268,9	3.528,3	21,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	642,7	910,9	-29,4
Sonstige Rückstellungen	208,1	213,4	-2,5
Finanzverbindlichkeiten	1.344,6	1.422,3	-5,5
Sonstige Verbindlichkeiten	7,8	7,6	2,6
Steuerschulden	3,1	9,5	-67,4
Passive latente Steuern	159,0	135,7	17,2
Langfristige Schulden	2.365,3	2.699,4	-12,4
Sonstige Rückstellungen	82,2	93,1	-11,7
Finanzverbindlichkeiten	678,6	380,1	78,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	710,2	518,8	36,9
Sonstige Verbindlichkeiten	396,2	392,1	1,0
Steuerschulden	89,0	13,1	> 100
Kurzfristige Schulden	1.956,2	1.397,2	40,0
Bilanzsumme	8.590,4	7.624,9	12,7
Nettofinanzschulden	1.565,4	1.327,6	17,9
Eigenkapitalquote in %	49,7	46,3	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	36,7	37,6	

TABELLE 16

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

1. März bis 31. August 2022

Mio. €	Ausgegebenes gezeichnetes Kapital	Nennwert eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen
1. März 2021	204,2	0,0	1.614,9	340,6
Jahresüberschuss / -fehlbetrag				48,6
Sonstiges Ergebnis				-28,4
Gesamtergebnis				20,2
Ausschüttungen				-40,8
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	-0,9
31. August 2021	204,2	0,0	1.614,9	319,1
1. März 2022	204,2	0,0	1.614,9	372,1
Jahresüberschuss / -fehlbetrag				125,8
Sonstiges Ergebnis				209,9
Gesamtergebnis				335,7
Ausschüttungen				-81,7
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	3,0
31. August 2022	204,2	0,0	1.614,9	629,1

Sonstige Eigenkapitalposten								
Marktbewertung Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Marktbewertung Schuld- instrumente	Währungsdiffe- renzen aus Netto- investitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Konsolidierungs- bedingte Währungs- differenzen / Hochinflation	Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	Hybrid- Eigenkapital	Sonstige nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
-5,8	0,0	-15,5	-131,9	-6,6	1.999,9	653,7	881,9	3.535,5
					48,6	6,1	24,4	79,1
0,4	0,0	3,9	3,7	2,7	-17,7	0,0	18,0	0,3
0,4	0,0	3,9	3,7	2,7	30,9	6,1	42,4	79,4
					-40,8	-6,1	-41,1	-88,0
					-0,9	0,0	2,3	1,4
-5,4	0,0	-11,6	-128,2	-3,9	1.989,1	653,7	885,5	3.528,3
66,1	-6,5	-2,0	-119,4	-2,0	2.127,4	653,7	918,2	3.699,3
					125,8	6,4	72,5	204,7
244,5	-9,0	21,2	31,6	-14,8	483,4	0,0	67,9	551,3
244,5	-9,0	21,2	31,6	-14,8	609,2	6,4	140,4	756,0
					-81,7	-6,4	-40,5	-128,6
-42,5					-39,5	0,0	-18,3	-57,8
268,1	-15,5	19,2	-87,8	-16,8	2.615,4	653,7	999,8	4.268,9

TABELLE 17

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Segmentbericht

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Südzucker – Konzern						
Umsatzerlöse (brutto)	2.461,5	1.913,8	28,6	4.836,0	3.736,0	29,4
Konsolidierung	-112,1	-70,1	59,9	-211,6	-139,7	51,5
Umsatzerlöse	2.349,4	1.843,7	27,4	4.624,4	3.596,3	28,6
EBITDA	229,8	157,5	45,9	465,3	278,2	67,3
EBITDA-Marge	9,8 %	8,5 %		10,1 %	7,7 %	
Abschreibungen	-76,5	-72,1	6,1	-149,1	-144,0	3,5
Operatives Ergebnis	153,3	85,4	79,5	316,2	134,2	> 100
Operative Marge	6,5 %	4,6 %		6,8 %	3,7 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-46,5	-1,7	> 100	-44,4	-1,5	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7,4	-4,1	-	24,2	-5,8	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	114,2	79,6	43,5	296,0	126,9	> 100
Investitionen in Sachanlagen ¹	92,1	69,4	32,7	156,7	124,4	26,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	6,9	-1,4	-	55,7	3,6	> 100
Investitionen gesamt	99,0	68,0	45,6	212,4	128,0	65,9
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				85,6	133,1	-35,7
Capital Employed				6.557,9	6.072,6	8,0
Mitarbeitende				18.677	18.674	0,0
Segment Zucker						
Umsatzerlöse (brutto)	763,9	669,4	14,1	1.538,1	1.295,1	18,8
Konsolidierung	-48,2	-34,0	41,8	-94,4	-64,5	46,4
Umsatzerlöse	715,7	635,4	12,6	1.443,7	1.230,6	17,3
EBITDA	38,1	28,6	33,2	60,2	25,1	> 100
EBITDA-Marge	5,3 %	4,5 %		4,2 %	2,0 %	
Abschreibungen	-23,0	-21,6	6,5	-44,0	-43,2	1,9
Operatives Ergebnis	15,1	7,0	> 100	16,2	-18,1	-
Operative Marge	2,1 %	1,1 %		1,1 %	-1,5 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	2,0	0,6	> 100	4,2	0,8	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4,5	-8,4	-	16,9	-12,7	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	21,6	-0,8	-	37,3	-30,0	-
Investitionen in Sachanlagen ¹	33,9	32,2	5,3	55,6	55,2	0,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0,1	0,0	-	0,1	0,0	-
Investitionen gesamt	34,0	32,2	5,6	55,7	55,2	0,9
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				26,9	68,6	-60,8
Capital Employed				2.721,2	2.562,8	6,2
Mitarbeitende				6.132	6.196	-1,0

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Segment Spezialitäten						
Umsatzerlöse (brutto)	541,9	438,1	23,7	1.060,3	862,3	23,0
Konsolidierung	-3,8	-3,3	15,2	-7,4	-6,6	12,1
Umsatzerlöse	538,1	434,8	23,8	1.052,9	855,7	23,0
EBITDA	30,3	48,2	-37,1	79,3	100,9	-21,4
EBITDA-Marge	5,6 %	11,1 %		7,5 %	11,8 %	
Abschreibungen	-20,1	-18,6	8,1	-38,9	-37,2	4,6
Operatives Ergebnis	10,2	29,6	-65,5	40,4	63,7	-36,6
Operative Marge	1,9 %	6,8 %		3,8 %	7,4 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	10,2	29,6	-65,5	40,4	63,7	-36,6
Investitionen in Sachanlagen ¹	39,8	22,7	75,3	71,2	41,0	73,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	6,9	0,0	-	54,6	0,0	-
Investitionen gesamt	46,7	22,7	> 100	125,8	41,0	> 100
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				0,0	0,0	-
Capital Employed				1.937,7	1.645,9	17,7
Mitarbeitende				5.143	4.775	7,7
Segment CropEnergies						
Umsatzerlöse (brutto)	449,8	249,1	80,6	848,7	463,2	83,2
Konsolidierung	-28,8	-16,5	74,5	-50,6	-35,8	41,3
Umsatzerlöse	421,0	232,6	81,0	798,1	427,4	86,7
EBITDA	103,2	33,6	> 100	201,0	59,1	> 100
EBITDA-Marge	24,5 %	14,4 %		25,2 %	13,8 %	
Abschreibungen	-10,7	-10,3	3,9	-21,3	-20,7	2,9
Operatives Ergebnis	92,5	23,3	> 100	179,7	38,4	> 100
Operative Marge	22,0 %	10,0 %		22,5 %	9,0 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0,0	0,1	-100	0,1	0,0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	92,6	23,4	> 100	179,8	38,4	> 100
Investitionen in Sachanlagen ¹	8,4	5,2	61,5	12,6	9,9	27,3
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	-0,1	0,0	-	1,0	0,0	-
Investitionen gesamt	8,3	5,2	59,6	13,6	9,9	37,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				2,9	2,6	11,5
Capital Employed				480,0	463,8	3,5
Mitarbeitende				467	453	3,1

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2022/23	2021/22	+/- in %	2022/23	2021/22	+/- in %
Segment Stärke						
Umsatzerlöse (brutto)	338,9	244,2	38,8	661,0	481,6	37,3
Konsolidierung	-30,9	-16,0	93,1	-58,5	-32,2	81,7
Umsatzerlöse	308,0	228,2	35,0	602,5	449,4	34,1
EBITDA	38,0	25,2	50,8	74,8	46,0	62,6
EBITDA-Marge	12,3 %	11,0 %		12,4 %	10,2 %	
Abschreibungen	-12,4	-11,9	4,2	-24,7	-23,9	3,3
Operatives Ergebnis	25,6	13,3	92,5	50,1	22,1	> 100
Operative Marge	8,3 %	5,8 %		8,3 %	4,9 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-0,1	0,0	-	-0,1	0,0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2,9	4,2	-31,0	7,2	6,9	4,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit	28,4	17,5	62,3	57,2	29,0	97,2
Investitionen in Sachanlagen ¹	4,2	3,0	40,0	7,4	7,2	2,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Investitionen gesamt	4,2	3,0	40,0	7,4	7,2	2,8
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				55,8	61,9	-9,9
Capital Employed				493,8	498,2	-0,9
Mitarbeitende				1.173	1.170	0,3
Segment Frucht						
Umsatzerlöse (brutto)	367,0	313,0	17,3	727,9	633,8	14,8
Konsolidierung	-0,4	-0,3	33,3	-0,7	-0,6	16,7
Umsatzerlöse	366,6	312,7	17,2	727,2	633,2	14,8
EBITDA	20,2	21,9	-7,8	50,0	47,1	6,2
EBITDA-Marge	5,5 %	7,0 %		6,9 %	7,4 %	
Abschreibungen	-10,3	-9,7	6,2	-20,2	-19,0	6,3
Operatives Ergebnis	9,9	12,2	-18,9	29,8	28,1	6,0
Operative Marge	2,7 %	3,9 %		4,1 %	4,4 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-48,5	-2,3	> 100	-48,5	-2,3	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	-38,6	9,9	-	-18,7	25,8	-
Investitionen in Sachanlagen ¹	5,8	6,3	-7,9	9,9	11,1	-10,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0,0	-1,4	-100	0,0	3,6	-100
Investitionen gesamt	5,8	4,9	18,4	9,9	14,7	-32,7
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				0,0	0,0	-
Capital Employed				925,2	901,9	2,6
Mitarbeitende				5.762	6.080	-5,2

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 18

CAPITAL EMPLOYED

Das Capital Employed spiegelt das in den Segmenten und im Konzern gebundene operative Kapital wider. Es setzt sich aus dem Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögenswerte sowie dem Working Capital (Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen) zusammen. Zur einheitlichen Darstellung des aus Konzernsicht tatsächlich gebundenen Kapitals werden die Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus dem Segment Frucht wie auf Ebene der unmittelbaren Muttergesellschaft AGRANA Beteiligungs-AG voll aufgedeckt. Die Wertberichtigung des Goodwills des Segments Frucht im 2. Quartal 2022/23 in Höhe von 88,3 Mio. € wurde entsprechend vollständig im Capital Employed berücksichtigt. Die Ergebniswirkung im Konzernabschluss der Südzucker AG erfolgt nur anteilig in Höhe von 47,0 Mio. € und wird im Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen ausgewiesen. Das Working Capital umfasst nur originär unverzinsliche Forderungen und Verbindlichkeiten.

(1) Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss des Südzucker-Konzerns zum 31. August 2022 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der Südzucker AG zum 31. August 2022 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2022 unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diesen Zwischenabschluss am 29. September 2022 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2021/22 unter Ziffer (1) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 117 bis 119 dargestellt – erstmals neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2022 angewandt. Deren Erläuterung im Anhang des Geschäftsberichts 2021/22 unter Ziffer (5) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ auf den Seiten 122 bis 126 gilt daher entsprechend.

Der Geschäftsbericht 2021/22 der Südzucker-Gruppe steht Ihnen im Internet unter www.suedzucker.com/de/investor-relations bzw. www.suedzucker.com/en/investor-relations zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Die dort gemachten Angaben werden wie folgt ergänzt:

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde am 31. August 2022 für wesentliche Pläne ein Marktzinssatz von 3,60 % zugrunde gelegt; zum 31. August 2021 basierte die Abzinsung auf 1,25 %.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal des Anfalls voll berücksichtigt.

Die Zuckerproduktion erfolgt überwiegend in den Monaten September bis Januar. Aus diesem Grund fallen die Abschreibungen kampagnenutzter Anlagen in diesem Zeitraum an. Soweit die vor der Zuckerkampagne angefallenen Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Produktionsvorbereitung der nachfolgenden Kampagne stehen, werden sie unterjährig über die Bestandsveränderung aktiviert und in der Bilanz unter den Vorräten als unfertige Erzeugnisse ausgewiesen. In der anschließenden Zuckerproduktion werden diese dann bei der Ermittlung der Herstellungskosten des erzeugten Zuckers berücksichtigt und damit als Bestandteil der fertigen Erzeugnisse unter den Vorräten ausgewiesen.

(2) Konsolidierungskreis

Vollkonsolidierte Unternehmen

Der Konsolidierungskreis zum 31. August 2022 umfasste – neben der Südzucker AG – 144 vollkonsolidierte Unternehmen (Ende des Geschäftsjahres 2021/22: 134 Unternehmen). Zwei Unternehmen wurden verschmolzen. Der Zugang von insgesamt zwölf Unternehmen umfasst zehn erworbene Unternehmen sowie eine Unternehmensgründung und wird nachstehend erläutert. Daneben wurde ein bestehendes Unternehmen als Zwischenholding in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Am 8. Juli 2022 erwarb die PortionPack Europe Holding B.V. 100 % der Anteile an der Orange Nutritionals Group B.V., Zaandam/Niederlande, der Muttergesellschaft des niederländischen Portionsartikelherstellers Crème de la Cream Group. Crème de la Cream verfügt über ein starkes Distributions- und Vertriebsnetz in Europa und vielfältige Produktionsmöglichkeiten mit Abpackanlagen. Auf den Erwerb der Sachanlagen und Vorräte entfällt ein Kaufpreis in Höhe von 2,2 Mio. €, wovon 1,4 Mio. € unmittelbar nach Abschluss gezahlt wurden. Zudem waren mit dem Erwerb auch vorhandene Schulden in Höhe von 5,6 Mio. € zu tilgen. Durch die Akquisition entstand ein Goodwill in Höhe von 3,9 Mio. €. Die Orange Nutritionals Group B.V. und ihre drei Tochtergesellschaften werden seit dem 1. Juli 2022 vollkonsolidiert.

Mit Wirkung zum 18. Mai 2022 hat die Division BENE0 100 % der Anteile an der Meatless Holding B.V., Goes/Niederlande, erworben; der Beteiligungserwerb dient dem Ziel eines weiteren Ausbaus der Aktivitäten im Bereich pflanzenbasierter Proteine im Rahmen der Konzernstrategie 2026 PLUS.

Die Meatless Holding B.V. und ihre fünf Tochtergesellschaften werden seit dem 31. Mai 2022 vollkonsolidiert.

Kaufpreisallokation Meatless Holding B.V.

Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Langfristige Vermögenswerte	31,6
Vorräte	0,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,8
Liquide Mittel und Wertpapiere	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1,7
Aktiva	33,3
./. Langfristige Verbindlichkeiten	-11,3
./. Kurzfristige Verbindlichkeiten	-0,8
Nettovermögen (Eigenkapital)	21,2
Geschäfts- oder Firmenwert	22,1
Kaufpreis	43,3
Zu tilgende Finanzschulden	4,4
Gesamtinvestition	47,7

TABELLE 19

Im 2. Quartal 2022/23 wurde die CE Biobased Chemicals GmbH, Elsteraue, gegründet und in den Konsolidierungskreis einbezogen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Chemikalien und ähnlichen Produkten, die aus biogenen Rohstoffen sowie Rest- und Abfallstoffen erzeugt werden.

At Equity einbezogene Unternehmen

Insgesamt 15 Unternehmen (Ende des Geschäftsjahres 2021/22: 16 Unternehmen) wurden at Equity einbezogen. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2022/23 erfüllt die ED&F Man Holdings Limited, London/UK, die Bedingungen für die At-Equity-Bilanzierung nicht mehr und wird als sonstige Beteiligung geführt.

(3) Ergebnis je Aktie

Im Zeitraum vom 1. März bis 31. August 2022 war der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,2) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde zu legen. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,19 (0,17) € für das 2. Quartal und auf 0,62 (0,24) € für das 1. Halbjahr; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie lag nicht vor.

(4) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte zum 31. August 2022 war wesentlich beeinflusst vom weiter andauernden Krieg in der Ukraine und von stark gestiegenen Kapitalkosten (WACC).

Im Segment Frucht ergab sich ein Wertberichtigungsbedarf. Der WACC vor Steuern als gewichteter Durchschnitt der Eigenkapital- und Fremdkapitalkosten der CGU (Cash Generating Unit) Frucht zum 31. August 2022 lag bei 8,68 % (28. Februar 2022: 7,25 %) und stieg im Wesentlichen aufgrund höherer Zinsen und Länderrisiken.

Den Prognoseunsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine und der Volatilität der Märkte wurde durch Berücksichtigung alternativer Planungsszenarien begegnet. Die Planungsszenarien im Segment Frucht basieren auf den aktuellsten vom Management genehmigten Planungsrechnungen vom Juli 2022. Diese Planung geht in allen drei Szenarien von einem Fortbestand (Going Concern) der Gesellschaften in der Ukraine und Russland aus – mit jeweils unterschiedlich stark ausgeprägten Effekten der Kriegshandlungen auf das operative Geschäft.

Die wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien führten zu einem Wertminderungsbedarf des Geschäfts- oder Firmenwertes der CGU Frucht in Höhe von 47,0 Mio. €. Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes der CGU Frucht reduzierte sich somit auf 51,7 Mio. € (28. Februar 2022: 89,7 Mio. €).

In Abhängigkeit der weiteren Kriegshandlungen bzw. Sanktionen können sich negative Einflüsse auf das Geschäftsjahr 2022/23 oder folgende Geschäftsjahre und damit weitere Auswirkungen im Bereich der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Sachanlagen im Segment Frucht ergeben. Auch eine weitere Erhöhung des WACC würde zu einem zusätzlichen Wertminderungsbedarf in der CGU Frucht führen. Dabei hätte ein Anstieg des WACC um 0,5 Prozentpunkte eine zusätzliche Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte von rund 32,7 Mio. € zur Folge.

Daneben wurde die Werthaltigkeit der Sachanlagen im Segment Frucht zum 31. August 2022 geprüft und eine Wertminderung in Höhe von 2,9 Mio. € identifiziert.

(5) Vorräte

Mio. €	31. August	2022	2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		774,8	580,5
Fertige und unfertige Erzeugnisse			
Segment Zucker		561,0	500,4
Segment Spezialitäten		237,7	203,3
Segment CropEnergies		68,4	48,4
Segment Stärke		71,6	51,8
Segment Frucht		183,0	136,0
Summe fertige und unfertige Erzeugnisse		1.121,7	939,9
Waren		58,0	37,1
Gesamt		1.954,5	1.557,5

TABELLE 20

Das Segment Zucker verzeichnete den absolut höchsten Anstieg der Buchwerte der fertigen und unfertigen Erzeugnisse, der neben höheren Zuckerbestandsmengen aus den gestiegenen Herstellungskosten der Kampagne 2021 resultierte. Auch in allen übrigen Segmenten war ein Anstieg der Vorratsbestände insbesondere durch gestiegene Rohstoff- und Energiekosten zu verzeichnen.

(6) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Mio. €	2022			2021		
	31. August	Restlaufzeit		31. August	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.293,4	1.293,4	0,0	1.069,4	1.069,4	0,0
Forderungen an die EU	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
Positive Marktwerte aus Derivaten	328,2	328,2	0,0	53,8	53,8	0,0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	95,8	89,2	6,6	104,1	93,5	10,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	424,1	417,5	6,6	158,0	147,4	10,6
Sonstige Steuererstattungsansprüche	150,5	122,9	27,6	88,7	88,7	0,0
Übrige nichtfinanzielle Vermögenswerte	121,2	121,2	0,0	102,0	102,0	0,0
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	271,7	244,1	27,6	190,7	190,7	0,0
Sonstige Vermögenswerte	695,8	661,6	34,2	348,7	338,1	10,6

TABELLE 21

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 21 % reflektiert maßgeblich den gestiegenen Umsatz.

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen nicht einbezogene Unternehmen, Beteiligungen, Mitarbeitende und übrige Dritte sowie im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften erbrachte Sicherungsleistungen. Letztere verzeichneten einen deutlichen Anstieg.

Die übrigen nichtfinanziellen Vermögenswerte betreffen überwiegend geleistete Anzahlungen und Abgrenzungen sowie zugekaufte CO₂-Emissionszertifikate.

(7) Sonstige Rückstellungen

Mio. €	31. August	2022		2021	
		Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig
Personalbezogene Rückstellungen	65,8	11,5	54,3	81,8	62,6
Prozesse und Risikoversorge	153,8	50,7	103,1	147,7	95,5
Übrige Rückstellungen	70,7	20,0	50,7	77,0	55,3
Gesamt	290,3	82,2	208,1	306,5	213,4

TABELLE 22

Die personalbezogenen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus überwiegend langfristigen Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen und Rückstellungen für Altersteilzeit sowie überwiegend kurzfristigen Rückstellungen für Sozialpläne zusammen.

Die Rückstellungen für Prozesse und Risikoversorge beinhalten Rückstellungen für Marktordnungsverfahren, Verfahren aus operativen Vertragsbeziehungen und Kartellrechtsrisiken (Bußgelder und Schadensersatzansprüche).

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die mehrheitlich langfristigen Rückstellungen für Rückbaumaßnahmen sowie lang- und kurzfristige Rückstellungen für Rekultivierungs- und Umweltverpflichtungen, die überwiegend im Zusammenhang mit der Zuckerproduktion stehen.

(8) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2022	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2021	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
31. August						
Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern	6,8	6,8	0,0	8,3	8,3	0,0
Verbindlichkeiten aus übrigen Lieferungen und Leistungen	703,4	703,4	0,0	510,5	510,5	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	710,2	710,2	0,0	518,8	518,8	0,0
Negative Marktwerte aus Derivaten	40,3	40,3	0,0	63,5	63,5	0,0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	152,8	145,5	7,3	150,0	142,9	7,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	193,1	185,8	7,3	213,5	206,4	7,1
Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen	117,2	116,7	0,5	110,9	110,4	0,5
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit	72,7	72,7	0,0	62,4	62,4	0,0
Übrige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	21,0	21,0	0,0	12,9	12,9	0,0
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	210,9	210,4	0,5	186,2	185,7	0,5
Sonstige Verbindlichkeiten	404,0	396,2	7,8	399,7	392,1	7,6

TABELLE 23

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten einen Anstieg um rund 35 %, der maßgeblich auf übrige Lieferungen und Leistungen (ohne Rübenlieferungen) entfiel.

Die Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantiemen, Prämien, Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben.

Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen unter anderem Zinsverbindlichkeiten sowie im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften erhaltene Sicherungsleistungen.

Unter den übrigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Rechnungsabgrenzungsposten und erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen erfasst.

(9) Finanzverbindlichkeiten sowie Wertpapiere und flüssige Mittel (Nettofinanzschulden)

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2022	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2021	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
31. August						
Anleihen	892,5	95,0	797,5	906,5	110,0	796,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.017,5	553,0	464,5	780,8	241,7	539,1
Leasingverbindlichkeiten	113,2	30,6	82,6	115,1	28,4	86,7
Finanzverbindlichkeiten	2.023,2	678,6	1.344,6	1.802,4	380,1	1.422,3
Wertpapiere (langfristige Vermögenswerte)	-17,7			-19,5		
Wertpapiere (kurzfristige Vermögenswerte)	-79,7			-228,9		
Flüssige Mittel	-360,4			-226,4		
Wertpapiere und flüssige Mittel	-457,8			-474,8		
Nettofinanzschulden	1.565,4			1.327,6		

TABELLE 24

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 1.017,5 (780,8) Mio. € ist insbesondere auf die gestiegenen saisonalen Working-Capital-Finanzierungserfordernisse zurückzuführen.

Moody's bestätigte das Unternehmens- und Anleiherating am 17. Januar 2022 mit Baa3 und verbesserte den Ausblick von negativ auf stabil. Die nachrangige Hybrid-Anleihe bewertet Moody's weiterhin zu 75 % als Eigenkapital.

Standard & Poor's (S&P) hatte am 21. Oktober 2021 das langfristige Unternehmensrating von BBB- bestätigt und den Ausblick von negativ auf stabil verbessert. Die Hybridanleihe wird weiterhin zu 50 % als Eigenkapital angerechnet.

Hybrid-Anleihe

Die Hybrid-Anleihe verzinst sich seit dem 30. Juni 2015 vierteljährlich variabel mit dem 3-Monats-Euribor plus 3,10 % p. a. Für den Zeitraum 30. Juni bis 30. September 2022 (ausschließlich) wurde der Vergütungssatz auf 2,889 % festgesetzt. Weitere Informationen zur Hybrid-Anleihe stehen im Anhang des Geschäftsberichts 2021/22 unter Ziffer (30) „Finanzverbindlichkeiten sowie Wertpapiere und flüssige Mittel (Nettofinanzschulden)“ auf Seite 156 und 157 sowie auf der Südzucker-Website zur Verfügung.

(10) Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Bruttofinanzschulden sind Finanzinstrumente – bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten –, deren Buchwerte nicht annähernd den beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

Mio. €	2022		2021	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
31. August				
Anleihen	892,5	862,0	906,5	933,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.017,5	998,7	780,8	784,2
Leasingverbindlichkeiten	113,2	–	115,1	–
Bruttofinanzschulden	2.023,2	1.860,7	1.802,4	1.717,2

TABELLE 25

Bewertungslevel

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsleveln unterschieden.

- Bewertungslevel 1: Bewertung auf Basis unveränderter, auf aktiven Märkten ermittelter Marktpreise
- Bewertungslevel 2: Bewertung mit Preisen, die aus Marktpreisen, die auf aktiven Märkten ermittelt werden, abgeleitet werden
- Bewertungslevel 3: Bewertungsverfahren, deren Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen

Mio. €	Fair-Value-Hierarchie							
	2022	Bewertungs- level 1	Bewertungs- level 2	Bewertungs- level 3	2021	Bewertungs- level 1	Bewertungs- level 2	Bewertungs- level 3
31. August								
Wertpapiere	77,5	11,2	59,5	6,8	94,8	12,7	75,0	7,0
Sonstige Beteiligungen	4,1	0,0	0,0	4,1	3,1	0,0	0,0	3,1
Positive Marktwerte – kein Hedge Accounting	5,0	0,4	4,6	0,0	3,3	2,3	1,0	0,0
Positive Marktwerte – Hedge Accounting	323,2	41,9	281,3	0,0	50,5	50,3	0,2	0,0
Positive Marktwerte	328,2	42,3	285,9	0,0	53,8	52,6	1,2	0,0
Finanzielle Vermögenswerte	409,8	53,5	345,4	10,9	151,7	65,3	76,2	10,1
Negative Marktwerte – kein Hedge Accounting	20,4	3,9	16,5	0,0	10,8	6,5	4,3	0,0
Negative Marktwerte – Hedge Accounting	19,9	10,8	9,1	0,0	52,7	50,0	2,7	0,0
Negative Marktwerte/finanzielle Verbindlichkeiten	40,3	14,7	25,6	0,0	63,5	56,5	7,0	0,0

TABELLE 26

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2021/22 unter Ziffer (32) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 167 bis 169.

(11) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Geschäftsbericht 2021/22 im Konzernanhang unter Textziffer (36) auf den Seiten 170 bis 172 dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wesentlichen unverändert fort.

(12) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Seit dem 31. August 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, 29. September 2022

Südzucker AG
Der Vorstand

DR. NIELS PÖRKSEN
(VORSITZENDER)

INGRID-HELEN ARNOLD

THOMAS KÖLBL

MARKUS MÜHLEISEN

Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Über diesen Bericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diesen Halbjahresfinanzbericht am 29. September 2022 aufgestellt.

Dieses Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Auf der Südzucker-Website stehen PDF-Dateien der Zwischenmitteilungen zum Download zur Verfügung:

www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations bzw.

www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1. Halbjahr erstreckt sich über den Zeitraum 1. März bis 31. August.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse der Segmente CropEnergies und Stärke mit Dritten aufgrund eliminiierter Umsätze innerhalb der Gruppe von den von CropEnergies und AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.

Kontakte

Investor Relations
Nikolai Baltruschat
investor.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Public Relations & Affairs
Dr. Dominik Risser
public.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-428

Südzucker im Internet

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie
über die Internet-Adresse:
www.suedzuckergroup.com

Herausgeber

Südzucker AG
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim
Telefon: +49 621 421-0